

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

31 (19.1.1918) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten geleseene Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen.

Weitaus größte Bezugszahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergartner. Chefredakteur: Albert Herzog.

Anzeigen: Die Spaltenzahl 30 Pf. Die Meldezeitung 1 M. 20 Pf.

Bezugs-Preise: Ausg. A ohne „Wochenschau“ Ausg. B mit „Wochenschau“

Nr. 31. Karlsruhe, Samstag den 19. Januar 1918. Telefon: Redaktion Nr. 309. 34. Jahrgang.

Deutscher Heeresbericht.

(Abendbericht.)

WTB. Berlin, 18. Jan., abends. (Amtlich.) Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Gefangennahme des Königs von Rumänien?

W.E.S. Bern, 18. Jan. (Nicht amtlich.)

Das neuterische Büro verbreitet eine angebliche Meldung der Petersburger Abendblätter von vornehmern, wonach die Volksbeauftragten am Samstag die Verhaftung des Königs von Rumänien verfügt haben sollen, der nach Petersburg übergeführt worden sei.

Die Nachrichten von der russisch-rumänischen Front, wie die jüngsten Ereignisse in Petersburg, von denen die Gefangennahme des inzwischen wieder freigelassenen rumänischen Gesandten Diamandi das bedeutsamste war, haben schon seit längerer Zeit erkennen lassen, daß zwischen den beiden Mächten auf der Ostfront eine starke, sich steigende Spannung herrscht.

Wachsende russisch-rumänische Spannung. Sch. Rotterdam, 19. Jan. (Privatteil.) „Daily Mail“

Sch. Rotterdam, 19. Jan. (Privatteil.) Die „Times“ meldet aus Petersburg vom 18. Januar: Die Banken der Hauptstadt erhielten den Befehl der Regierung rumänische Anweisungen nicht mehr auszugeben.

Die Friedensverhandlungen mit Rußland.

WTB. Wien, 18. Jan. (Nicht amtlich.) Das Wiener t. u. l. Tel.-Corr.-Büro meldet aus Brest-Litowsk vom 17. Jan.: Laut einer vom Generalkonsul von Heupel aus Petersburg eingelaufenen Meldung nimmt der bisher schleppende Verlauf der Verhandlungen der Petersburger Kommission in den letzten Tagen einen günstigen Fortgang.

WTB. Basel, 17. Jan. Nach einem Petersburger Havasbericht fordern die russischen Delegierten der gemischten Kommission für die Gefangenen die Abschaffung der Vorrechte, die den russischen Offizieren in den deutschen und österreichischen Gefangenenlagern gewährt werden.

Stockholm, 19. Jan. Wie aus Petersburg gemeldet wird, macht sich die Abwesenheit Trojts dort sehr fühlbar.

Er beabsichtigt daher, wie aus guter Quelle verlautet, für einige Tage die Verhandlungen in Brest-Litowsk den anderen Delegationsmitgliedern zu überlassen, um in Petersburg nach dem Rechten zu sehen. (B. L. M.)

Berlin, 19. Jan. Der vorbereitende Ausschuss für den Zusammentritt der Konstituante hat an Trojts die Aufforderung gerichtet, zur Eröffnung der Konstituante in Petersburg zu erscheinen.

Die Ukrainer und Brest-Litowsk.

Bern, 17. Jan. Der hier eingetroffene ukrainische Friedensdelegierte v. Casseno erklärte dem russischen Mitarbeiter des „Sund“, die Stimmung in Brest-Litowsk sei insgesamt für den zu erwartenden Frieden nicht so günstig, wie man sie zu schätzen vermag.

Czernin Antwort an Wilson.

Wien, 19. Jan. Der Minister des Auswärtigen, Graf Czernin, beabsichtigt, demnächst in Brest-Litowsk auf die Vorklage des Präsidenten Wilson eine Antwort zu geben. (B. L.)

Oesterreichische Stimmungen.

WTB. Wien, 18. Jan. (Nicht amtlich.) Im Budgetausschuss des Abgeordnetenhauses verlangte ein sozialdemokratischer Redner vom Ministerpräsidenten, er solle den Grafen Czernin von der Stimmung der Bevölkerung unterrichten, die einen Friedensschluß in Brest-Litowsk, aber auch den allgemeinen Frieden verlange.

Aus dem neuen Rußland.

Rußlands äußerste Not.

WTB. Berlin, 18. Jan. (Nicht amtlich.) Folgender für die Auflösung in Rußland typischer Zustand wurde aufgefunden: In alle Richtungen, mit allen Mitteln und auf jedem Wege An alle Eisenbahnen!

Im Namen des Volkswohles, im Namen der in Qualen dar niederliegenden sozialistischen Staatsordnung. Alle auf zur Hilfe in dieser Stunde! Mit den Händen werden die Organe der sozialistischen Armee des Rußlands der Arbeiter und Bauern unbarmherzig Abrechnung halten.

Die Kriegsmüdigkeit des Heeres.

Berlin, 19. Jan. Wie der „Berl. Vol.-Anz.“ mitteilt, ist nach zuverlässigen Meldungen die russische Armee in voller Auflösung begriffen. Das Heer zerfällt, weil ihm die Führung fehle, weil die Offiziere keinen Einsatz hätten und weil die Kriegsindustrie eingestürzt sei.

Anarcho-Syndikalisten.

Basel, 18. Jan. In Rußland ist eine neue politische Gruppe entstanden, für die selbst die Bolschewiki zu behutsam vorgehen. In den Petersburger Fabriken begann die Propaganda der Anarcho-Syndikalisten, die sich hauptsächlich aus amerikanischen Emigranten zusammensetzen.

Lenin und Trojts.

Lugano, 18. Jan. Ueber den Anschlag auf Lenin berichtet der „Corriere della Sera“ aus Petersburg: Der Anschlag ging von einer Frau aus, die vier Revolverkugeln auf Lenin abgab, ohne ihn zu treffen, und die dann unerkannt entkam.

Schlag ging von einer Frau aus, die vier Revolverkugeln auf Lenin abgab, ohne ihn zu treffen, und die dann unerkannt entkam. Die maximalistische Regierung bewahrt Schweigen über das Attentat, da sie offenbar eine neue terroristische Periode beginnen will. (Ziff. Ztg.)

Berlin, 19. Jan. Ueber Unstimmigkeiten zwischen Lenin und Trojts heißt es in der „Voss. Zeitg.“: Das Verhältnis zwischen den beiden Führern der derzeitigen russischen Regierung spitzt sich mit jedem Tage mehr zu.

Eine offizielle ukrainische Pressezentrale.

Bern, 19. Jan. Aus Brest-Litowsk ist in Bern ein Mitglied der ukrainischen Delegation eingetroffen, Mitstreifer von Casseno, Mitaché vom Staatssekretariat des Auswärtigen der Volksrepublik der Ukraine.

Die Selbständigkeit Finnlands von Rußland anerkannt.

Sch. Rotterdam, 19. Jan. (Privatteil.) Die „Morning Post“ meldet aus Petersburg: Der Rat der Volkskommissare hat am 18. Januar die Selbständigkeit Finnlands anerkannt.

England und die Bolschewiki.

II. Amsterdam, 17. Jan. Vaz Diaz meldet aus London: Minister Balfour erklärte im Parlament, daß die englische Regierung mit dem Botschafter der Bolschewiki in London keine dauernden amtlichen Beziehungen anknüpfen werde.

Amerika und Rußland.

Basel, 18. Jan. Der „Matin“ erzählt aus Washington, daß zur Anerkennung der Bolschewiki-Regierung die Vereinigten Staaten die gleiche Haltung wie England einnehmen würden.

Aus Polen.

Das Ergebnis der polnischen Regentenschaftswahlen.

Warschau, 16. Jan. Polnische Blätter bringen eine Mitteilung des Brestbüros beim polnischen Departement der polnischen Regierung, das sich eingehend mit der Wahl des Regentenschaftsrates nach Brest und Wien befaßt. Die erzielten Resultate werden als erheblich bezeichnet.

Ereignisse zur See.

Ein Benzindampfer in die Luft gestiegen. WTW. Amsterdam, 18. Jan. (Nicht amtlich.) In Blijssingen ist die Nachricht eingetroffen, daß der Dampfer „Drillamme“, der mit Benzin und Naphta beladen war, auf eine Mine gestoßen und in die Luft gestiegen ist.

Zwei britische Torpedojäger untergegangen. WTW. London, 18. Jan. (Nicht amtlich.) Neuter. Die Admiralgattung teilt mit: Zwei britische Torpedojäger sind bei der Rückkehr zu ihrem Stützpunkt während eines heftigen Schneesturmes in der Nacht zum 12. Januar an der schottischen Küste gescheitert und mit Mann und Maus untergegangen.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Frankreichs Verluste und Rumaniens Kriegseintritt. WTW. Saparanda, 18. Jan. (Nicht amtlich.) „Zweijetiz“ meldet bei Besprechung der Veröffentlichung der geheimen Dokumente: Während die russische Diplomatie sich zu der Frage über die Einmischung Rumaniens ziemlich gleichgültig

den Angriff Rumäniens auf Oesterreich nicht bloß für unnötig, sondern sogar für zwecklos hielt, war Frankreich unter allen Umständen dafür. Der französische Botschafter in Petersburg sprach dabei von der Ermüdung, die sich im französischen Volk anfangs bemerkbar zu machen pflege. Der Botschafter erklärte dies aus dem gewaltigen Verlauf der letzten Zeit. Die Verteidigung Verduns bis zum Juni 1916 habe Frankreich 310 000 Mann gekostet. Für die französische Armee sei diese Reduktion angesichts der verhältnismäßig geringen Bevölkerungsziffer in Frankreich umso fühlbarer.

Der Krieg mit Italien.

Untersuchung der Niederlage am Isonzo.
 = Lugano, 18. Januar. (Privat-Tele.) Nach mehr als zweimonatigem Jögern hat sich die italienische Regierung endlich entschlossen, eine Untersuchung über die Gründe des Zusammenbruchs am Isonzo und die Ausführung des Rückzuges zum Piave anzuordnen. Eine königliche Verordnung legt eine hochbegabte Untersuchungskommission ein, deren Vorsitz der Führer der Tripolis-Expedition General Canova führt und der auch Vertreter des Senats und der Kammer angehören. Die Kommission kann durch den Kriegsminister oder die oberste Heeresleitung aktive Militärpersonen als Zeugen laden oder Einsicht in militärische Aktenstücke verlangen. (Zit. 3.)

Deutschland und der Krieg.

WTB. Berlin, 18. Jan. (Amtlich.) Der Kaiser hörte gestern den Vortrag des Chefs des Marineministeriums und den Generalstabsvortrag.

Der Kronprinz.

= Berlin, 18. Jan. Wie die „Post“ (Zit.) meldet, wurde der Kronprinz, der gestern an die Front zurückgekehrt ist, während seines Berliner Aufenthaltes wiederholt vom Kaiser empfangen und hatte auch Gelegenheit, mit dem Generalfeldmarschall von Hindenburg, dem ersten Generalquartiermeister Ludendorff, dem Reichsanzerl Grafen Hertling, dem Staatssekretär des Reichswirtschaftsamtes Freiherrn von Stein, dem früheren Stellvertreter des Reichsanzlers Dr. Helfferich und anderen hervorragenden Persönlichkeiten des politischen Lebens Unterredungen zu pflegen.

Heimatgenru an die aus englischer Gefangenschaft Entlassenen.

WTB. Berlin, 18. Jan. (Nicht amtlich.) Anlässlich der Rückkehr deutscher Marineangehöriger aus der englischen Gefangenschaft sandte Staatssekretär des Reichsmarineamts folgendes Telegramm ab:
 „In meinem und der kaiserlichen Marine Namen begrüße ich die nach schwerer Prüfungszeit glücklich zurückgekehrten deutschen Krieger und rufe ihnen ein herzlich Willkommen zu. Mögen Sie bei der hoffentlich baldigen Rückkehr ins Vaterland die Genugtuung empfinden, zum herrlichen Ausgang des Weltkampfes ihr Bestes beigetragen zu haben.“
 gez.: von Capelle, Admiral u. Staatssekretär des Reichsmarineamts.

Die bayerische Kammer und die Diebstähle im Post- und Güterverkehr.

WTB. München, 18. Jan. (Nicht amtlich.) Die Kammer der Abgeordneten beschäftigte sich mit einem Antrage der Liberalen wegen der fortgesetzten Diebstähle im Güter- und Postverkehr, in dem von der Verkehrsverwaltung sofort geeignete Vorkehrungen zur Abstellung dieser Mißstände verlangt werden.
 Die Abgeordneten Gieseler (Ztr.), Auer (Soz.) und Nied (F. V.), Mühlbacher (Bauernbund) und Haberlein (Lib.) gaben dem Antritte über die im Postpaketverkehr eingetretenen Unsicherheiten und fortgesetzten Diebstählen Ausdruck, wobei von mehreren Rednern auch lebhaft protestiert wurde gegen die Verletzung des Postgeheimnisses durch das Kriegswahrentamt, welches die aus Bayern ausgehenden Pakete öffne und auf ihren Inhalt prüfe. Es wurde gefordert, daß diese jetzt nur Willkür erzeugende Maßnahme erjocht werde durch die Deklarationspflicht für Pakete, die aus Bayern hinausgehen.

Die bekanntgegebenen Mißstände müßten von den Vertretern der Verkehrsverwaltung, Ministerialdirektor von Breidauer und Staatsrat von Weigert zugegeben werden. Die vorliegenden Diebstähle von Paketen und Gütern würden erleichtert durch den Massenverkehr, der in den letzten Monaten eingetreten habe, und durch unzulässige Elemente im Hilfspersonal, das man nehmen müsse, wobei es auch komme, aber auch durch den gesunkenen Moralbewußtsein bei einem gewissen Teil des Publikums. Die beiden Vertreter der Regierung verhielten aber, daß von der Post- und Eisenbahnverwaltung eine Reihe von Maßnahmen getroffen worden seien, um die Diebstähle einzuschränken und die Sicherheit des Post- und Eisenbahnverkehrs wieder herzustellen.

Oesterreich-Ungarn und der Krieg.

Verkürzung des Mehlerverbrauchs.

WTB. Wien, 18. Jan. (Nicht amtlich.) Nach einer Verordnung des Volksnährungsamtes wird die bereits angekündigte Verkürzung des Verbrauches von Getreide und Mehl angeordnet. Durch diese Verordnung wird eine allgemeine und gleichmäßige Verkürzung der Mehlerverbrauchs für alle Erzeuger und Verbraucher in allen Ver-

waltungsgebieten bestimmt. Die Kürzung der Verbrauchsquote erstreckt sich bei Mehlverbräucher lediglich auf die Mehlerverbrauchs- menge, die um die Hälfte gekürzt wird. Die Menge der Brotkrumen bleibt unverändert. Der Mehlverbräucher wird nunmehr eine Wochenmenge von 1150 Gramm Mehl gegen früher 1400 Gramm Mehl beziehen. Der Selbstverbräucher wird fortan über eine Wochen- menge von 1575 Gramm Getreide gegen früher 2100 Gramm ver- fügen.

Die französischen Verrats-Affären.

= Basel, 18. Jan. (Zit. Ztg.) Laut Havas ernannte die Untersuchungskommission des als Staatsgerichtshof konstituierten Senats, der demnächst den Fall Malon zu behandeln hat, den Senator Monis zu ihrem Vorsitzenden. Monis gehört der Linken an. Er stand 1911 an der Spitze eines Ministeriums, in dem Caillaux Finanzminister war. — Die Wahl des radikalen Senators Monis zum Vorsitzenden erfolgte mit fünf gegen vier Stimmen, die auf den konservativen Rastier fielen.

WTB. Paris, 18. Jan. (Nicht amtlich.) Agence Havas. Zu der Verhaftung Combons schreibt „Homme Libre“: Die neuen, aus Amerika stammenden Dokumente beziehen sich in gleicher Weise auf Bonfret und Combay; besonders hinsichtlich des letzteren konnten gewisse Einzelheiten festgestellt werden bezüglich seiner Reise nach der Schweiz, wohin er Bonfret begleitete, der damals in Beziehungen zu Munir Pascha stand.

WTB. Paris, 18. Jan. (Nicht amtlich.) Der Schriftsteller Hunon, ein Vertreter italienischer Zeitungen in Paris, wurde unter der Anschuldigung verhaftet, in die Angelegenheit Gelvini verwickelt zu sein. (Hanon ist laut „Temps“ des Einverständnisses mit dem Feind wegen seiner Beziehungen zu dem Aethiopen Abbas Hilmi angeklagt. Hanon stammt aus sehr angesehenen Familie und wohnt seit 15 Jahren in Paris. In letzter Zeit hatte er ein italienisches Nachrichtenbureau gegründet und war Korrespondent des Genueser „Secolo“. Er war lt. „Zit. Ztg.“ in Schriftsteller- und Theaterkreisen eine sehr bekannte Persönlichkeit.)

WTB. Paris, 18. Jan. (Nicht amtlich.) Havas. Gestern nachmittag nahm Hauptmann Bouchardon die Aussagen des ehemaligen Ministerpräsidenten Benda entgegen. Benda wurde ferner Hauptmann Sabour von 3. Militärischen Nachrichtenbüro über den Angeklagten P. Combay, der bereits einen Versuch über seine Beziehungen zu Capallini und verschiedenen verdächtigen Personen unternommen worden ist.

Zur Verhaftung Caillaux.

= Genf, 18. Jan. Um die Verhaftung Caillaux zu rechtfertigen, hat die französische Regierung gestern durch Vermittlung der Agentur Radio den Zeitungen eine amtliche Mitteilung der Regierung der Vereinigten Staaten übermittelt, die drei auf Caillaux bezügliche Schriftstücke enthält. Das erste stellt ein Telegramm Bernstorffs vom 4. Februar 1915 dar, durch das eine aus Buenos Aires eingegangene Nachricht weiter gegeben wurde. Das zweite Dokument ist eine von Bernstorff weitergegebene Meldung aus Havag vom 31. Januar 1915. Das dritte Dokument enthält die Mitteilung, daß das Berliner Nachrichtenbüro am 6. Januar 1916 durch die Zeitung die Zeitung erfunden ließ, den Namen Caillaux nicht zu nennen. Diese letztere Angabe künftlich, wie die Zeitungen hinzufügen, auf die Veröffentlichung eines amerikanischen Zeitungsberichterstatters, der bis zur Kriegserklärung in Berlin lebte.

Caillaux hat gestern im Gefängnis den Besuch seiner Frau empfangen. Der Untersuchungsrichter Bouchardon empfing den Gehilfen des radikalen Blattes „Le Pays“, Dubarra, der erklärte, daß Caillaux zwar sich für das Blatt interessierte, daß er aber seiner Gründung vollständig fern stand und daß er kein Geld zur Gründung gegeben habe.

WTB. Bern, 18. Jan. (Nicht amtlich.) Die französische sozialistische Presse verlangt heute mit verstärktem Nachdruck die Bekanntgabe der Dokumente, die Caillaux Verhaftung veranlassen, da der Schuldbeweis durch die bisherigen Bekanntmachungen durchaus nicht erbracht sei. Die unabhängige und fortschrittliche Presse erklärte unter sehr heftigen Angriffen auf die Regierung, daß das in Florenz eingeschlagene Verfahren ein glatter Rechtsbruch sei.

Die Caillaux feindlich gesinnte Presse wendet sich gegen die gegen die Militärgerichtshöfe erhobenen Beschuldigungen. „Matin“ meint, daß die sozialistischen Bewähungen, Caillaux als das Opfer eines Rechtsirrtums hinzustellen, ergebnislos verlaufen werden. Die sozialistische Presse betont einmütig, daß sie nicht die Sache Caillaux verteidige, sondern die Sache der Republik und der Gerechtigkeit gegen die Ungerechtigkeit.

Sch. Genf, 19. Jan. „Journal du Peuple“ geht in seinen Angriffen aus Anlaß der Verhaftung Caillaux soweit, anzudeuten, die von der italienischen Regierung dargebrachten Dokumente seien genau wie das Vorderereau Eberhagens im Dreyfus-Prozess gefälscht.

Sch. Genf, 19. Jan. (Privattele.) Der „Zigaro“ meldet, daß die Untersuchung gegen Caillaux nunmehr auf Hooperrat ausgedehnt worden sei. Der „Matin“ meldet, daß in verschiedenen Häusern, in denen Deputierte wohnen, die Hausportiers politisch einvernommen wurden. Die Wohnungen der Deputierten wurden nicht betreten und damit die gesellschaftliche Form gewahrt. Dennoch herrscht in gewissen Kreisen des Parlaments eine lebhaftige Beunruhigung. (g. K.)

England und der Krieg.

Das australische Ministerium Hughes bleibt.

WTB. Amsterdam, 17. Jan. Der „Algemeen Handelsblad“ meldet: Unlängst wurde durch „Reuter“ mitgeteilt, daß der erste Minister von Australien, Hughes, mit seinem Kabinett zurückgetreten sei wegen des unglücklichen Ausfalles des Referendums über die Dienstpflicht. Der Generalgouverneur hätte dann den Leiter der Arbeiterpartei Tullor zu sich gerufen, um sich mit ihm zu besprechen. Nun geht aus den englischen Blättern hervor, daß vorläufig die Sache vertagt ist und daß das Ministerium Hughes bleibt. Es wird wahrscheinlich nur umgebildet werden. Inzwischen wird die Arbeiterpartei gegenüber der Regierung in Opposition treten. Nach dem Korrespondenten der „Times“ in Sidney hat Tullor, als er beim Generalgouverneur war, ihm den Rat gegeben, das Parlament aufzulösen. (Köln. Ztg.)

Aus Portugal.

= Bern, 18. Jan. Die portugiesische Regierung hat, wie aus Lissabon gemeldet wird, von der britischen Regierung die Auslieferung von Armando Agueda verlangt, der zur Partei Affonso Costas gehört und sich wegen mehrerer politischer Morde zu verantworten haben soll. (Zit. Ztg.)

Amerika und der Krieg.

Verhaftungen wegen Spionage.

WTB. Amsterdam, 17. Jan. Nach einer Meldung der „Daily News“ aus New York hat man vorgestern in den Vereinigten Staaten 8 Mann wegen angeblicher Spionage verhaftet, darunter den deutschen Marineleutnant Spormann, den man bei dem Versuch, das Fliegerlager bei Hampton in Virginia in die Luft zu sprengen, betroffen haben will. (Köln. Ztg.)

Vermischtes.

WTB. Berlin, 18. Jan. (Nicht amtlich.) Am 16. Januar 7.40 Uhr nachmittags fuhr der Ringbahn-Verkehrszug 1897 vor dem Bahnhof Westend bei der Blockstelle F auf den Personenzug A 9, vermutlich infolge Ueberfahrens des Haltesignals. Dabei wurden zwei Wagen stark beschädigt und acht Personen leicht verletzt. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

= Essen, 19. Jan. Die Ruhr, die Weser, die Ems und die Wupper führen starkes Hochwasser und überfluten weite Strecken. (S. P.-U.)

Wieder ein Urauberzug verunglückt.

WTB. Königsberg i. Pr., 18. Jan. (Nicht amtlich.) Von amtlicher Stelle wird mitgeteilt: Am 18. Januar 5 Uhr 10 Minuten stieß bei der Urauberzug 3009 nach Riga mit dem Personenzug 102 nach Insterburg zwischen Bamleten und Argentinien dicht bei letzterem Bahnhofs zusammen und entgleisete. Es sind bisher 25 Tote festgestellt worden. Von den Verletzten sind bisher 50 gestorben. Der Materialschaden ist bedeutend. Der Betrieb der Strecke ist auf etwa 24 Stunden gesperrt.

Eine spanische Kaiserin in die Luft geflogen.
 WTB. Genf, 17. Jan. Nach einer Meldung der Agence Havas ist in Bilbao die Kaiserin Victoria, in der eine Waffen- und Munitions-Niederlage untergebracht war, infolge Brandes in die Luft geflogen.

Laxin-Konfekt
 regelt den Stuhlgang
 bei Erwachsenen und Kindern.
 Aertzlich empfohlen Originaldose Mk. 1.50.

Mauseken.

Roman von Horst Bodemer.

(18. Fortsetzung.)

Als General von Rugler den Keisestaub abgepulvt hatte, stand schon das Abendbrot bereit. Die älteste von Reicherts Töchtern bediente, das weiße Häubchen auf dem Blondhaar wie immer. Er musterte seine Tochter aufmerksam. Nein, die ließ sich nicht vom Schicksal werfen! War ja auch noch schön! Aber vorläufig sprach er nicht viel. Manches hatte er auf dem Herzen, er brachte es näher im Wohnzimmer, als er seine Zigarre rauchte, an.

„Der Joachim also wieder hergestellt?“
 „Er schreibt es wenigstens! Die Rippenquetschung sei gehoben, nur wenn er ganz tief atmet, spürt er noch Stiche!“
 „Bewächst sich in der Jugend, kenne das aus eigener Erfahrung! Und wenn doch noch was zurückschieben sollte, wird er in ärztliche Behandlung genommen nach seiner Entlassung aus der Gefangenschaft!“

„Es soll ihn ganz leidlich gehen in Astrachan!“
 „Aa also!“ Der General dachte sich sein Teil. Der Junge durfte ja nicht anders schreiben, sonst würden seine Briefe nicht befördert. Aber das sagte er natürlich seiner Tochter nicht! „Und in Lichterfelde bin ich gekern gewesen, der Alexander ist wohl auf, läßt schön grüßen. Die Erzieher aber ringen die Hände über die Jungen. Lergen täten sie nichts Gesehtes! An den Feind wollten sie — Gott sei Dank! Da bin ich zum Kommandeur gegangen, hab' ihn gefragt, ob er Alexander nicht bald losläßt! Ist doch ein kluger und sehr gut entwickelter Jung! Aber der meinte, vorläufig sei noch gar kein Gedanke dran! Frühstens nächstes Jahr, aber dann werde wohl wieder Friede sein!“

„Glaubst du das denn?“

„Natürlich!“ lag er mit dem harmlosesten Gesicht. „So lange hält das kein Staat aus!“

Im Stillen aber dachte er: Das geht munter so weiter, bis einer vor Blutrere oder Hunger nicht mehr weiter kann. Und dann stampfte er den Rest seiner Zigarre in den Aschenbecher. Jetzt kam die Frage, die sein Herz besonders bewegte.

„Und Mauseken pflegt tüchtig als Hilfschwester in Stolz?“

„Acht Tage ist sie dort, acht Tage zu Hause! Uebermorgen kommt sie!“

„Ist das aber schön! Ja, und läßt denn der Hanna ab und zu etwas von sich hören?“

„Ein paar Karten hat er geschrieben!“

„hm!“ mehr sagte der General nicht, und seine Tochter schmitzte sich auch eine Zeitlang aus. Dann fuhr sie fort:

„Er ist bei Kriegsausbruch gleich Hauptmann im Generalstabe geworden und steht bei einem Armeekorpskommando!“

„Tüchtiger Kerl, den Eindruck hatte ich gleich! Aber... na ja...“

„Ich glaube, du wirst gut tun, Gerda nicht so viel nach ihm zu fragen! Sie ist nicht mehr die alte!“

„Es war viel, was sie durchgemacht hat, Tochterchen! Neben wir jetzt nicht drüber!“

Der General von Rugler fühlte sich förmlich erleichtert. Da war etwas vorgefallen! Was, würde er schon rausbekommen! Allmählich!... Als Gerda auf acht Tage nach Hause kam, gab er ihr einen herzhaften Kuß.

„Ja, ja, Mauseken, den rechten Arm haben sie mir in einem Feldlazarett scheunigst abnehmen müssen, sonst hätten sie den ganzen Kerl gleich begraben können, schade wärs ja nicht um ihn gewesen! Aber da hab ich an euch gedacht. Euch werde ich ja noch irgendwie nützlich sein können! Und die Jungens aus der Umgebung trommle ich zu zusammen, bei der Jugendwehr

langt auch eine Hand! Herr Gott ja, mit der Jugend habe ich doch immer zu fühlen verstanden!“

Gerda merkte wohl, wie das gemeint war, sah zur Seite und sagte nichts. Es war ja frevel jetzt, so kurz nach dem schweren Schicksalsschlagen, an ein eigenes Glück zu denken, und doch eilten ihre Gedanken so oft zu Hanna und — zu Jupp Horres. Aber wenn ihre Gedanken bei Hanna hielten blieben, dann hatte sie immer ein so eigenartiges Gefühl, seit sie ihn damals im Kraftwagen gesehen. Nicht ein herzliches, teilnehmendes Wort hatte er gesagt. Mit einem förmlichen Heißhunger hatte sie darauf gewartet in diesen schweren Tagen. Gerade aus seinem Munde! Aber kühl hatten die grauen Augen über die trostlose Menge gesehen, die vertrieben von Hof und Herd am Bahnhofe zu einem wirren Anäuel geballt stand. Nur die steife Entschuldigung war von seinen Lippen gekommen: „Ich bin im Dienst!... Da wars ihr plötzlich gewesen, als wäre sie an einen Abgrund geraten und sähe zitternd und jagend in die Tiefe. Diese Küsse wäre doch, trotz des Dienstes, nicht nötig gewesen! Die war tränkend für sie, denn sie wußte wohl, wie ihr ganzes Gesicht gestraht vor Seligkeit, daß der Zufall gerade ihn ihr über den Dornenweg geführt... Was hätte der Jupp Horres getan? Beide Hände hätte er ihr entgegen gestreckt, ihr schnell mit ein paar guten Worten Mut zu gesprochen, etwa gesagt: Das ist der Anfang, aber es kommt bald anders, verlassen Sie sich darauf, dazu sind wir da! Und Kopf hoch und die Zähne auf einander gebissen! Wenn wir uns wiedersehen, steht alles viel besser — liebe Pätzgräfin, ehemals vom Rheine! Und hätte ihr mit strahlenden Augen zugewinkt und dann schleunigst seinen Dienst weiter versehen... Hanna aber hatte damals nicht mit ihr zu fühlen verstanden. Wie aber sollte es werden, wenn sie erst seine Frau geworden war? Trat denn vor dem Dienste jede weibliche Regung unerbitlich bei ihm zurück? So ein junges Mädel wie sie wollte doch denn wohnt werden, lustig laden können! (Fortsetzung folgt.)

Bauerversammlung der Gewerbe- u. Handwerkervereinigungen des Gaues Mittelbaden.

Am Sonntag, den 20. Januar 1918, findet mittags 2 Uhr, im „Hotel Friedrichshof“ in Karlsruhe eine Bauerversammlung statt, wobei folgendes beprochen wird: Die Einrichtungen des Landesverbandes badischer Gewerbe- u. Handwerkervereinigungen. Die Mittelstandshilfe durch Kreisbüros. Die Beschaffung von Kleinwohnungseinrichtungen in Baden und Ausstellung von Musterzimmern und Einzelmöbeln im Handwerksamt Karlsruhe.

Die Gauleitung.

Kirchlich-Positive Vereinigung Karlsruhe. In der großen Saale des Ev. Vereinshauses, Adlerstraße 23.

Vorträge des Herrn Lic. Greiner von Frankfurt (Main) über: „Die Brennpunkte der Lehre Luthers“. 1. Sonntag, den 20. Januar, nachmittags 1/4 Uhr: Thema: „Glaubensgerechtigkeit und Selbsterlösbareit“.

Arbeiter-Bildungsverein E. V. Montag, 21. Januar 1918, abends 8 Uhr, im Saale unseres Hauses, Wilhelmstraße 14. Vortrags-Abend unter gütiger Mitwirkung von: Sopranfängerin Fräulein Elisabeth Friedrich, Kontraltfängerin Frau Neugebauer-Peez, Herren Dramaturg Dr. Rolf Roennecke, Sopranfänger Helmut Neugebauer, Karl Seydel und Benno Ziegler.

Museumssaal. Donnerstag, 24. Jan. abends 7 1/2 Uhr. Alle und neue deutsche Dichtungen Reinhold 884.

Lütjohann. Schiller, Goethe, Brentano, Mörike, Kopisch, Uhland, Storm, Heine, Fontane, Liliencron, Münchhausen, Miegel, Sternberg, Geiger, Handel-Mazetti. Karten zu 3,-, 2,-, 1,- in der Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstraße, Ecke Waldstr.

Heute abend 1/8 Uhr. Grosses Sonder-Konzert mit verstärktem Orchester im Wiener Café Central. 846.

Das städtische Kurhaus Herrenalb (Schwarzwald) Sanatorium für innere Krankheiten ist ab Februar wieder eröffnet. 170a.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Samstag, den 19. Januar. 39. Sondervorstellung. Undine. Romantische Zauberoper in 4 Akten nach Fouquet's Erzählung frei bearbeitet. Anfang 7 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr.

So. 20. im Hofth. B. 28. Tristan und Isolde. 1/7-9 (1-3,50 A.). No. 21. A. 30. Zum erstenmal: Baummeister Solneß. Schauspiel in 3 A. v. Björn. 7- n. 1/10 (4 A.). Die 22. B. 31. „Fahrende Kutschanten“. 7-1/10 (4,50 A.). Do. 24. C. 29. „Carmen“. 7- n. 1/10 (4,50 A.). Frei. 25. A. 35. „Adam“. 7- n. 1/10 (4 A.). So. 26. B. 30. „Die Jungfrau von Orleans“. 1/7-10 (4 A.). So. 27. im Hofth. C. 30. Zu Kaisers Geburtstag zum erstenmal in neuer Bearbeitung: „Die Gärtnerin aus Liebe“. Kom. Oper in 3 A. von Mozart, mit neuem Text u. Dialog von A. Rudolph. 1/7-9 (4,50 A.); im Konzerth. 1/7. „Sutaren-Feber“. 1/7-9 (1-3,50 A.). No. 28. A. 32. „Volberg“. 7-1/10 (4 A.). Die Blagmiete für das III. Vierteljahr kann vom 28. Januar an bei der Verberaufstelle bezogen werden, am 11. Februar beginnt der Gaubetrieb.

Städt. Strassenbahn = Fahrplan Gültig ab 20. Januar 1918 bis auf weiteres.

Änderungen jederzeit vorbehalten.

Table with columns: Linie, Strecke, Wagenfolge in Minuten, Erste Fahrten um Uhr (Wochentags, Sonn- und Feiertags), Letzte Fahrten (Wochen- und Sonntags), Anmerkungen.

Anmerkung: Frühwagen in Richtung Hauptbahnhof fahren: ab Durl. Tor 5:15 5:16 5:22 5:23 5:28 5:29 über Ettl. Str. Fahrzeit 13 Min. ab Rheinshafen 5:24 5:24 5:44 5:44 über Karl-Str. (Ettl. Str.) 27 (31) Min.

Table with columns: Fahrzeiten, ab Durlach in Richtung Rheinshafen, ab Rheinshafen in Richtung Durlach. Includes sub-tables for 'einzel' and 'zusammen'.

Städtisches Bahnamt. Verwaltung, Kasse und Fundbüro: Tullastraße 71, Fernsprecher Nr. 5330 u. 5351.

L. z. Tr. Montag, d. 21. I. 18 8 Uhr.

GALERIE MOOS. Januar-Ausstellung Karlsruher Künstler. Eintritt 30 Pfg.

Grammophon-Reparaturen übernimmt 17317 P. Wigemann, Mühlburg, Rheinstraße 34a, 2. Stod.

Es ist raffam, die ältesten Pelze u. Mäntel reparieren u. anbekn zu lassen. Radeltische u. billige Ausföhrung. 31029 Donalastfr. 8. part.

Sattlerzeug und Geschirrlleder, Naumleder, Näh- und Bindereimieder aus Schweinschäuten für landwirtschaftliche u. gewerbliche Zwecke, von der Kontrollstelle noch freigegeben. Niemen, Nierenverbinder, Holzriemenleiden, jämtil. Schaf-, Reh- u. Strohleder. 828.2.2

Carl Götz Gebelstr. 15, b. Rathhaus.

Maschinenreihen, Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift 31018 3.1 erteilt bei schneller und gründlicher Ausbildung und mäßigen Preisen Lehrrer Strauß, Kronenstr. 15, III, Eingangsdruck. Gittertor.

Herrenkleider! Anzüge u. Paletots werden tadellos genendet, garantiert wie neu. Auch werden alle Änderungen und Reparaturen ausgeführt. 31469.4.2 Franz Wecht, Schneidermeister, Katanenstr. 13, I.

Taschenlampen-Batterien frisch eingetroffen. Geben auch an Wiederverkäufer ab. 31348.2.2 Kundt, Elektriker, Sophienstr. 126, II. r., Ecke Schillerstr.

Ich kaufe laut § 15 d. Befanntmachung vom 25. IX. gebr. 1/1 Seltorken und 652 Weinforken, Stahl- u. Silberpapier beschlagnahmefrei. S. Blatt, Nr. 3873.

Alttertüner aller Art, kauft u. zahlt die höchsten Preise das An- und Verkaufsgeschäft Neufam, Friedrichsplatz 7 und Lammstr. 6, im Hof Tel. 3546. 7884

Gicht und Rheumatismus behandelt durch Naturheil methode R. Schneider, Kaiserstr. Nr. 40. Berater der Naturheilvereine Karlsruhe, Pforzheim und Umgebung. 11706 Anatomisch u. physiologisch gebildet. 18 Jahre hier am Platze. — Telefon 1741. Sprechzeit bis 9 Uhr, 1-4.

Privat-Unterricht in Maschinenschreiben u. Stenographie erteilt bei orgänflicher, jöhnlicher Ausbildung, mäßigen Preisen Emma Mühllich, Birkel 5, II. Eintritt tägl. 12008

Gelang, Französlid, Englisb monatlich 5 A. Angebote unter Nr. 31951 an die „Badische Presse“.

Berfekte Stenotypistin übernimmt Maschinenschreib-Heimarbeit. Angebote unter Nr. 814 an die Bad. Presse erbet.

Bester Zahler f. Selt. u. Weinforken, Altpapier, Bücher, Reitschriften, Lumpen, Rohhaar, altes Zinnober, so wie kleine Stöde u. Kellers u. Speicherkorn, soweit beschlagamt. 31961.2.1 J. Briel, Katanenstr. 35.

Kurzfristige Darlehen werden gegen Sicherheitsleistung, evtl. Verpfändungsabschluß genährt. Angebote unt. Nr. 31195 an die „Bad. Presse“.

Wer leiht 100 Mark gegen pünktl. monatliche Rückzahlung, hohen Zins und gute Sicherheit. Gest. Angebote erb. unter Nr. 31860 an die Bad. Presse.

Palast = Lichtspiele. Herrensstrasse, Telefon 2502. Kasseöffnung 1/3 Uhr. Anfang 3 Uhr. Von Samstag bis einschließl. Dienstag. Mia May die gefeierte Künstlerin in dem großen Filmwerk Ein Lichtstrahl = im Dunkel = Schauspiel in 4 Akten. Wanda Treumann in ihrem 2. Film der Serie 17/18. Lache Bajazzo. Schauspiel in 3 Akten. B1980. Nach dem gleichnamigen Roman von Artur Landsberger. Täglich von 3-10 Uhr. Druckerarbeiten jeder Art werden bestens angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

UL

LUXEUM-Lichtspiele

Kaiserstraße 168. Telefon 3985.
Von Samstag bis einschließl. Dienstag.

Rosa Porten
in ihrem neuesten Film

Gräfin Maruschka
Schauspiel in 4 Akten, verfaßt von ROSA PORTEN.

Egede Nissen
in dem Lebensbild

Das Verhängnis der schönen Susi
Drama in 4 Akten. 819

Täglich Anfang 3 Uhr. Kasseneröffnung 1/3 Uhr.

Abendheim für Arbeiterinnen.
Eröffnung des Deims im Bildhaus, Scheffelstr. 37.
Montag, den 21. Januar, abends 6 Uhr.
Bühnenbesuch herzlich willkommen.
Die Fürsorgevermittlungsstelle.

Liefert Gold ab
Goldankaufstelle Karlsruhe
Stefanienstrasse 28.
Geöffnet Montag und Mittwoch zur Annahme und
Auszahlung von 10-1/2 Uhr.
Goldankaufnebenstellen: 16992
Brotten, Bruchsal, Darsach, Etlingen.

Angehörige von Soldaten
eines bad. Füß. Regimentes
gesucht
welche in der Nacht vom 14. zum 15. April 1917 nach
dem Patrouillenvorstoß im Ghaume-Wald in fran-
zösische oder englische Gefangenschaft geraten sind.
Nachricht erbeten an Frau Oberregierungsrat
Marck, Dresden Altkl. 10, Leubnigerstr. 10. 236a

Edelsteine,
Brillanten, Perlen, 12559
alten Schmuck, antike Uhren,
kauft zu höchsten Preisen
B. Kamphues, Kaiserstr. 207.

Taschen-Batterien
neu eingetroffen. 842
4. St. wird an Wiederverkäufer
abgegeben.

Grund & Oehmichen, Waldstr. 26.
Daniels Kolllektionshaus,
Waldstr. 34, 1 Tr.
Regenmäntel 55.— an
Wintermäntel 78,75 an
Blüschmäntel 110.— an
Samtbl. gerippt 85.— an
Sackkleider 98.— an
Mantelkleider 105.— an
Röcke 22,75 an
Blusen, Baumwollstoffe
Wolle, Seide, Tüll
Boile, Seidenstrick
Seidenmäntel 72,75 an
Kleider 135.— an
Röcke 36,75 an
Pflüschgarnituren in
schwarz und farbige. 762
— keine Leidenbeisen. —

Verloren
auf dem Wege von der
Berberstr. nach Galtstett
Richard Wagnerstraße und
Galtstettler Strasse—
Zettel — Postkarte ein
schwarzes Medaillon
mit Bild. 820,22
Abgegeben, geg. Belohnung,
Galtstett, 94, 8. St., links.

Wasserableitungsbahn.
werden schnell u. sorgfältig
repariert. 790
Wilhelm Weiß,
Galtstett, 14. II.

Perfekte
Automobil- und
Maschinenschlosser
zum sofortigen Eintritt gesucht. 730
Automobilhaus Peter Eberhardt,
Amalienstraße 57.

Einige tüchtige Heizer
für sofortigen oder baldigen Eintritt gesucht.
Zu erfragen beim Portier der 856,21
Badischen Lebensmittel-Fabrik
Louis L. Stern & Co.

Pflichtige Arbeiter
finden Beschäftigung bei
Badische Lebensmittel-Fabrik
Louis L. Stern & Co.
Zu melden beim Portier, Arbeitsbuch und
Qualifikationskarte sind mitzubringen 857,21

Perfekte Stenotypistin
auf sofort gesucht. Kriegslieder A.-G.,
792 Erbsingstr. 29, IV.

Bucharbeiterin.
Für unsere Filiale in Konstanz suchen wir sofort
oder später eine tüchtige K. Arbeiterin.
Zu erfragen bei 773,22
Beschw. Gutmann, Waldstr. 26/37.

Geübte Einlegerin
sucht
Druckerei J. Piepmannsohn,
840,21 Kaiserstr. 56.

Ehrenr. geist. Nebenarb.
durch erf. d. Tätig. bieten
Deinbach Nachf., Köln. —

Wiederverkäufer
eigene Rechnung für Schreib-
maschinen gesucht. 210a
Carl E. Lehmann,
Kornau, Tannus,
Sogrinde 1698.

Jüngster braver
Hausburche
auf sofort gesucht. 896
A. Lindenlaub,
Kaiserstr. 191.

Ein alt. Mann
für Landwirtschaft
gesucht. Derselbe hätte
einige Stücke Land zu
pflügen und 1 Pferd, sowie
zu fähren mit diesem.
Mann auch ein Kriegsbe-
schädigter sein. 200a, 3.2
A. Siegrist, Erlangen.

Hilfsarbeiter,
11642 sowie
Hilfsarbeiterinnen
finden sofort Be-
schäftigung.
Färberei Printz A.-G.,
Erlingerstraße 65.

Zuhermann
kann eintreten bei
G. Mantz
704,44 Götterstr. 20.

Tüchtige
Erdarbeiter
für die Baustelle Rhein-
hafen gesucht von 780
Friedrich Maier,
Gartenstraße 8.

Junge Burichen
zum Fensterreinigen ge-
sucht. 808
Fensterreinigungsgesellschaft
F. W. Meithe,
Kronenstraße Nr. 12/14

Perfekte
Automobil- und
Maschinenschlosser
zum sofortigen Eintritt gesucht. 730
Automobilhaus Peter Eberhardt,
Amalienstraße 57.

Einige tüchtige Heizer
für sofortigen oder baldigen Eintritt gesucht.
Zu erfragen beim Portier der 856,21
Badischen Lebensmittel-Fabrik
Louis L. Stern & Co.

Pflichtige Arbeiter
finden Beschäftigung bei
Badische Lebensmittel-Fabrik
Louis L. Stern & Co.
Zu melden beim Portier, Arbeitsbuch und
Qualifikationskarte sind mitzubringen 857,21

Perfekte Stenotypistin
auf sofort gesucht. Kriegslieder A.-G.,
792 Erbsingstr. 29, IV.

Bucharbeiterin.
Für unsere Filiale in Konstanz suchen wir sofort
oder später eine tüchtige K. Arbeiterin.
Zu erfragen bei 773,22
Beschw. Gutmann, Waldstr. 26/37.

Geübte Einlegerin
sucht
Druckerei J. Piepmannsohn,
840,21 Kaiserstr. 56.

Ehrenr. geist. Nebenarb.
durch erf. d. Tätig. bieten
Deinbach Nachf., Köln. —

Wiederverkäufer
eigene Rechnung für Schreib-
maschinen gesucht. 210a
Carl E. Lehmann,
Kornau, Tannus,
Sogrinde 1698.

Jüngster braver
Hausburche
auf sofort gesucht. 896
A. Lindenlaub,
Kaiserstr. 191.

Ein alt. Mann
für Landwirtschaft
gesucht. Derselbe hätte
einige Stücke Land zu
pflügen und 1 Pferd, sowie
zu fähren mit diesem.
Mann auch ein Kriegsbe-
schädigter sein. 200a, 3.2
A. Siegrist, Erlangen.

Hilfsarbeiter,
11642 sowie
Hilfsarbeiterinnen
finden sofort Be-
schäftigung.
Färberei Printz A.-G.,
Erlingerstraße 65.

Zuhermann
kann eintreten bei
G. Mantz
704,44 Götterstr. 20.

Tüchtige
Erdarbeiter
für die Baustelle Rhein-
hafen gesucht von 780
Friedrich Maier,
Gartenstraße 8.

Junge Burichen
zum Fensterreinigen ge-
sucht. 808
Fensterreinigungsgesellschaft
F. W. Meithe,
Kronenstraße Nr. 12/14

Perfekte
Automobil- und
Maschinenschlosser
zum sofortigen Eintritt gesucht. 730
Automobilhaus Peter Eberhardt,
Amalienstraße 57.

Einige tüchtige Heizer
für sofortigen oder baldigen Eintritt gesucht.
Zu erfragen beim Portier der 856,21
Badischen Lebensmittel-Fabrik
Louis L. Stern & Co.

Pflichtige Arbeiter
finden Beschäftigung bei
Badische Lebensmittel-Fabrik
Louis L. Stern & Co.
Zu melden beim Portier, Arbeitsbuch und
Qualifikationskarte sind mitzubringen 857,21

Perfekte Stenotypistin
auf sofort gesucht. Kriegslieder A.-G.,
792 Erbsingstr. 29, IV.

Bucharbeiterin.
Für unsere Filiale in Konstanz suchen wir sofort
oder später eine tüchtige K. Arbeiterin.
Zu erfragen bei 773,22
Beschw. Gutmann, Waldstr. 26/37.

Geübte Einlegerin
sucht
Druckerei J. Piepmannsohn,
840,21 Kaiserstr. 56.

Ehrenr. geist. Nebenarb.
durch erf. d. Tätig. bieten
Deinbach Nachf., Köln. —

Wiederverkäufer
eigene Rechnung für Schreib-
maschinen gesucht. 210a
Carl E. Lehmann,
Kornau, Tannus,
Sogrinde 1698.

Jüngster braver
Hausburche
auf sofort gesucht. 896
A. Lindenlaub,
Kaiserstr. 191.

Ein alt. Mann
für Landwirtschaft
gesucht. Derselbe hätte
einige Stücke Land zu
pflügen und 1 Pferd, sowie
zu fähren mit diesem.
Mann auch ein Kriegsbe-
schädigter sein. 200a, 3.2
A. Siegrist, Erlangen.

Hilfsarbeiter,
11642 sowie
Hilfsarbeiterinnen
finden sofort Be-
schäftigung.
Färberei Printz A.-G.,
Erlingerstraße 65.

Zuhermann
kann eintreten bei
G. Mantz
704,44 Götterstr. 20.

Tüchtige
Erdarbeiter
für die Baustelle Rhein-
hafen gesucht von 780
Friedrich Maier,
Gartenstraße 8.

Junge Burichen
zum Fensterreinigen ge-
sucht. 808
Fensterreinigungsgesellschaft
F. W. Meithe,
Kronenstraße Nr. 12/14

Wegen Erkrankung meines
Zimmermädchens
wird baldigst Ersatz ge-
sucht. Gewünscht wird:
pünktliches Arbeiten und
Kenntnisse im Nähen,
Bügeln und Servieren.
Käheres 778
Frau Carl Schmitt
Wwe., Gartenstr. 43.

In guten hiesigen Haus-
halt zu Ehepaar mit einem
erwachsenen Kinde zum
baldigen Eintritt ein in
allen Hausarbeiten erfahr.
Aheimmädchen
gesucht, das Kochen kann
u. schon mehrere Jahre in
gleich. Eigenschaft bedient
hat. Angeb. unt. 21807
an die „Bad. Presse“ erb.

Reihiges, ehrliches
Mädchen
auf 1. Februar gesucht.
738 Engelbergstr.,
Werdwies 44.

Gesucht
wird ein tüchtiges, fleißig.
Mädchen für sämtliche
Hausarbeiten. Zu erfrag.
bei Frau Wals, Durlacher-
straße 81, 82. 21857

Suche a. 1. Febr. tücht.
Aheimmädchen
für Haushalt von 3 er-
wachs. Personen. 21870
Frau Prof. C. Ahrens,
Strickstraße 135, 3. Stod.

Selbständiges
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit,
sowie ein zuverlässiges
Kinder mädchen
auf 2 Kinder auf 1.
Februar für Landhaus
nach Verrenals gesucht.
Zu erfragen 833,21
Gottfried Denny,
Karlsruhe, Rudwigsplatz.

Mädchen - Gesuch.
Ein schulentf. od. Alt.
Mädchen zu einer Dame
auf 1. Februar od. später
Freiburg, 11. III. 21910

Bei Mädchen - Gesuch
Suche per sofort oder
später ein selbst. Mädchen
in kleinen Haushalt. Frau
Amalie Berg, Vorsteim
118, Waldstr. 4. 237a

Suche für 1. Februar
jüngere, laubere
Frau oder
Mädchen
zu Haushalt von 3 Per-
sonen für tagel. Ber.
Gorupellen 21964
Laden Kaiserstr. 164.

Putz!
Tüchtige Verkäuferin,
für feinen Damenputz ge-
sucht. mit Zeugnisab-
schriften und Gehaltsan-
schriften unter Nr. 767 an
die „Badische Presse“. 22

Tüchtige
Näherin
auf Militärmägen gesucht.
Abdolf Lindenlaub,
Kaiserstr. 191. 787

Bajazirauen,
Arbeiterinnen
kräftige finden Be-
schäftigung. 736
Dampfwasserkraft
Schorpp,
Kaiser-allee 37.

Putzfrau
gesucht für täglich zwei
Stunden. 771,22
Oskar Suck
Doppeltstr. Nr. 223.

Monatsfrau
für 2 Stunden, morgens,
auf sofort gesucht. 21982
Kaiserstr. 112, 3. St.

Lehrmädchen.
Junges Mädchen aus
adäquater Familie, welche
das Buchbinden erlernen
will, wird angenommen bei
E. Naumann,
Waldstr. 49. 768

Junger
Kaufmann
sucht per sofort Stellung.
Angebote unt. Nr. 1949
an die „Badische Presse“.

Bei Dentisten oder
Zahnarzt
in Karlsruhe od. Ilmge.
sucht Assistentin
auf 1. Febr. Stellung.
Angebote mit Angabe
des Gehalts unter 21962
an die „Bad. Presse“ erb.

Junge Kriegerfrau
sucht Stelle als
Telephonistin
für sofort oder später. —
Gute Zeugnisse vorhanden.
Angebote zu richten an
1. Goldschmidt, Durlach,
81747 Königstr. 2.

Fräulein
mit guter Schulbildung
u. mehrjähr. Büropraxis,
sucht per sofort od. später
Bürostelle für nachmit-
tags. Angebote unter Nr.
21880 an die Geschäftsst.
der „Bad. Presse“

Fräulein sucht
Heimarbeit
gleich welcher Art. Ange-
bote unter 21921 an die
Geschäftsst. d. Bad. Presse.
Ein 15-jähriges, hartes
Mädchen auf guter Fas-
mule sucht auf 1. Februar
angenehme Stelle. Am
liebsten zu kleiner Privat-
familie mit Familienan-
schluss, evtl. auch zu Kin-
dern. Adresse jetzt unter
Nr. 21895 die Geschäfts-
stelle der „Bad. Presse“.

Marienstraße 1
ein groß. Parterre-
Saal, mit Lorein-
fahrt, Gas u. Wasser
zu vermieten. Näh.
dat. im II. r. 1914

Im Herrschaftshaus
Neubauanlage II — ist
gelesen, Mitte der Stadt
— 16241

Wohnungen
von je 3 und 5 großen
Zimmern zu vermieten.
Angebot, eine Treppe hoch
im Hause selbst.

6 Zimmer - Wohnung
Amalienstr. 65, 2 Trepp.
21.1000 zu verm. Näh.
2. Stod. d. d. d. d. 661

Bendstraße 3,
II. St., eleg. 6 große
Zim., Bad, etc., neu-
zeitl., el. Licht, Warm-
wasserheiz., Gas, per
1. Apr. 1918 zu verm.
Näh. Auskunft Büchel,
Friedrichsplatz 2 oder
Kellereistraße 3. III.
Tel. 455. 18297

5 Zimmer - Wohnung
Bad, Mansarde u. ist so-
fort oder später zu ver-
mieten. 18860 Durlacher Allee 4, I.

Kaiserstr. 119, 2. Stod.
Küche, Keller zu verm.
Näh. im Laden. 21741, 5, 2

Damenstr. 73 ist eine
Wohnung, 2 Zimmer u. Küche
mit Kamin, auf 1. April
zu vermieten. 21148

Marienstraße 8
im 4. Stod. ist eine kleine
Wohnung von 2 Zim-
mern und Küche an eine
einzeln. ruhige Person
auf 1. Februar zu ver-
mieten (keine Maniade).
Näheres d. d. d. d. 21871

Neiendstraße 29B
ist eine 2-Zimmer-Wohnung
Mansarde) an keine
Familie auf 1. Februar
zu vermieten. Zu erfr.
Best. Kaiserstr. 145.

Besortstr. 8, III. ist auf 1.
Februar ein großes, gut
möbl. Zimmer mit elektr.
Licht zu vermieten. 21926

Fräulein
sucht (in oder außer-
halb) Dame findet liebevolle
Aufnahme in best. Beam-
tenfam. Mit Pension 70 A.
Geh. Angeb. unt. Nr. 21969
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“ erb. 21

Kleines Landhaus
mit Garten od. Wie-
se, frei gelegen, Nähe einer
Bahnstation sofort zu
mieten event. zu kaufen
gesucht. Nähere Angaben
erwünscht. Angeb. unter
21736 an die Geschäfts-
stelle der „Bad. Presse“

Wohnungsgesuch.
Ein alleinstehendes
Ehepaar sucht für so-
gleich od. später eine
möglichst neuzeitlich
ingerichtete
4-5 Zimmer-
Wohnung
mit Bad, offener od.
geschlossener Veranda
in jeder Preislage.
West- oder Südwest-
stadt bevorzugt. An-
gebote unter Nr. 845
an die Geschäftsstelle
der Badischen Presse
erbeten. 21

Leinige 4 Zimmer-
Wohnung mit Bad, elek-
trischem Licht und allem
Zubehör zum März oder
April von Ehepaar ohne
Kinder in der Weststadt
gesucht. Angebote unter
Nr. 22004 an die Ge-
schäftsstelle der „Badischen
Presse“ erbeten. 21

Kleine Familie, besteh.
aus 2 Personen, sucht
3-Zimmerwohnung a.
per 1. April. Bestmög-
lich, mögl. Nähe der kath. Kirche.
Angeb. unt. Nr. 730 an die
Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Am 1. Februar evtl.
1-2-Zimmerwohnung
von ruhiger II. Familie
gesucht. Ang. u. Nr. 22018
an die „Badische Presse“.

2 Zimmer - Wohnung,
ev. 3 Zimmerwohnung, von
junger Frau ohne Kinder
per sofort oder später zu
mieten gesucht. Substanz
Nähe Erlingerstraße oder
Neuzeitlich bevorzugt.
Angebote u. Nr. 21871
an die „Badische Presse“.

Zimmer zu mieten gel.
Gehr sucht ein möbl. Zim-
mer zu miet. sep. Eingang.
Angebote unter Nr. 21784
an die „Badische Presse“.

**Junger Kaufmann (Wirt-
schaftler) sucht auf 1. Februar**
leubere, einfach möbl.
Zimmer, evtl. Abendloft.
Angebote mit Preis unter
Nr. 21838 an d. Geschäfts-
stelle der Bad. Presse erb.

Junger Ehepaar mit
zwei ruhig. Kindern sucht
für sofort 1-2 einzeln
möblierte Zimmer mit 2
Betteln u. Küchenbenutzg.
Frau ist gute Köchin und
würde gerne Haushalt mit-
beringen. Angeb. unt. Nr.
1981 an die Geschäftsstelle
der „Bad. Presse“ erb.

2 gut möblierte
Schlafzimmer,
evtl. mit Wohnzimmern,
auf 1. Februar auch früher
zu mieten gesucht.
Angebot unt. 21824 an die
Geschäftsst. der „Bad.
Presse“ erbeten.

Am 1. Februar sucht
Gehr in bestem Kaufe,
Nähe Karl-Wilhelmstraße
1-2 eleg. möbl. Zim-
mer, mögl. mit Pension.
Angebot an Friedmann,
Frankfurt a. M., Lau-
renzenstr. 4 erbeten. 202a

Unständ. Gerwierel.
sucht per 1. Februar gut
möbl. Zimmer in gutem,
ruhigem Hause Mitte der
Stadt. Angeb. m. Preis-
angabe unter Nr. 21902
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“.

Ingenieur sucht
gut möbliert.
Zimmer
eventl. Wohn- u. Schlaf-
zimmer mit Pension er-
wünscht (bis 150 A.). An-
gebote unter Nr. 21960
an die „Badische Presse“.

Fräulein
sucht (in oder außer-
halb) Dame findet liebevolle
Aufnahme in best. Beam-
tenfam. Mit Pension 70 A.
Geh. Angeb. unt. Nr. 21969
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“ erb. 21

Kleines Landhaus
mit Garten od. Wie-
se, frei gelegen, Nähe einer
Bahnstation sofort zu
mieten event. zu kaufen
gesucht. Nähere Angaben
erwünscht. Angeb. unter
21736 an die Geschäfts-
stelle der „Bad. Presse“

Wohnungsgesuch.
Ein alleinstehendes
Ehepaar sucht für so-
gleich od. später eine
möglichst neuzeitlich
ingerichtete
4-5 Zimmer-
Wohnung
mit Bad, offener od.
geschlossener Veranda
in jeder Preislage.
West- oder Südwest-
stadt bevorzugt. An-
gebote unter Nr. 845
an die Geschäftsstelle
der Badischen Presse
erbeten. 21

Leinige 4 Zimmer-
Wohnung mit Bad, elek-
trischem Licht und allem
Zubehör zum März oder
April von Ehepaar ohne
Kinder in der Weststadt
gesucht. Angebote unter
Nr. 22004 an die Ge-
schäftsstelle der „Badischen
Presse“ erbeten. 21

Kleine Familie, besteh.
aus 2 Personen, sucht
3-Zimmerwohnung a.
per 1. April. Bestmög-
lich, mögl. Nähe der kath. Kirche.
Angeb. unt. Nr. 730 an die
Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Am 1. Februar evtl.
1-2-Zimmerwohnung
von ruhiger II. Familie
gesucht. Ang. u. Nr. 22018
an die „Badische Presse“.

2 Zimmer - Wohnung,
ev. 3 Zimmerwohnung, von
junger Frau ohne Kinder
per sofort oder später zu
mieten gesucht. Substanz
Nähe Erlingerstraße oder
Neuzeitlich bevorzugt.
Angebote u. Nr. 21871
an die „Badische Presse“.

Zimmer zu mieten gel.
Gehr sucht ein möbl. Zim-
mer zu miet. sep. Eingang.
Angebote unter Nr. 21784
an die „Badische Presse“.

**Junger Kaufmann (Wirt-
schaftler) sucht auf 1. Februar**
leubere, einfach möbl.
Zimmer, evtl. Abendloft.
Angebote mit Preis unter
Nr. 21838 an d. Geschäfts-
stelle der Bad. Presse erb.

Junger Ehepaar mit
zwei ruhig. Kindern sucht
für sofort 1-2 einzeln
möblierte Zimmer mit 2
Betteln u. Küchenbenutzg.
Frau ist gute Köchin und
würde gerne Haushalt mit-
beringen. Angeb. unt. Nr.
1981 an die Geschäftsstelle
der „Bad. Presse“ erb.

2 gut möblierte
Schlafzimmer,
evtl. mit Wohnzimmern,
auf 1. Februar auch früher
zu mieten gesucht.
Angebot unt. 21824 an die
Geschäftsst. der „Bad.
Presse“ erbeten.

Am 1. Februar sucht
Gehr in bestem Kaufe,
Nähe Karl-Wilhelmstraße
1-2 eleg. möbl. Zim-
mer, mögl. mit Pension.
Angebot an Friedmann,
Frankfurt a. M., Lau-
renzenstr. 4 erbeten. 202a

Unständ. Gerwierel.
sucht per 1. Februar gut
möbl. Zimmer in gutem,
ruhigem Hause Mitte der
Stadt. Angeb. m. Preis-
angabe unter Nr. 21902
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“.

Ingenieur sucht
gut möbliert.
Zimmer
eventl. Wohn- u. Schlaf-
zimmer mit Pension er-
wünscht (bis 150 A.). An-
gebote unter Nr. 21960
an die „Badische Presse“.

Fräulein
sucht (in oder außer-
halb) Dame findet liebevolle
Aufnahme in best. Beam-
tenfam. Mit Pension 70 A.
Geh. Angeb. unt. Nr. 21969
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“ erb. 21

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die tieftraurige, schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe, gute, treubesorgte Frau, unsere herzengute Mutter, Schwester und Schwiegermutter

Maria Margaretha Traub

geb. Weber

im Alter von 55 Jahren am Mittwoch, den 16. Januar 1918, abends 11 Uhr, überraschend schnell zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

In tiefer Trauer:

- Franz Traub, Kanzleisekretär.
Arthur Traub, Feldpostsekretär.
Marie Traub.
Amelie Traub.
Bertha Traub.
Alban Weber, Privat.
Anna Traub, geb. Fütterer.

Karlsruhe-Beiertheim, den 19. Januar 1918.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 20. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, in Beiertheim, vom Trauerhaus, Bulacherstr. 10 aus, statt.

Militär-Verein Karlsruhe. Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem erfolgten Hinscheiden unseres Kameraden Herrn Rudolf Böbke Oberschirmmeister langjähriges Mitglied, in Kenntnis zu setzen...

Todes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen mein liebes, gutes Kind Otto im Alter von 3 1/2 Jahren in die ewige Heimat zu nehmen.

Berferteppiche zu verkaufen von Privat, mehrere schöne Stücke. Rheinstraße 7, II. Stock.

Die Wirtschaft zur Harmonie Karlsruhe, Kaiserstr. 57 ist auf 1. April unter günstigen Bedingungen zu vergeben.

Heirat. Unt. Beamter, 34 Jahre alt, wünscht sich Fräulein vom Range mit etwas Vermögen im Alter von 24-30 Jahren...

Gänsefedern u. Stauwolle doppelt gereinigt, verkauft zu noch billigen Preisen.

Aufruf. Während unsere Helden im Felde ihr Leben für die Ehre des Vaterlandes hingeben, verteidigen die Dabeimgebliebenen die Grenzen des Vaterlandes...

Handwerkskammer Karlsruhe. Der Vorsitzende: Der Sekretär: Fleumann, Stadtrat u. Malermeister, Dr. S. Roth.

Samstag-Garnitur Eine Salongarnitur zu kaufen gesucht, angebot unter Nr. 21967 an die 'Badische Presse' erbet.

Verbrauchbare Gitarre zu kaufen gesucht.

Wasserbehälter etwa 2 cbm haltend, sofort zu kaufen gesucht.

Schlafzimmer-Einrichtung oder einzelne Betten sofort zu kaufen gesucht.

Zehnteckige Holzmaschine mögl. Gr. 2 zu 1 gesucht.

Wohnzimmer gut erhalten, in schwarz, umhänghalter sofort zu verkaufen.

Lebr. Offiziershelm weiß beschl., Größe 57, zu kaufen gesucht.

Brilliantohrringe u. Brillantringe, edl. ungeschliffene Steine, von Privatband zu kaufen gesucht.

Guter Notenmappe und Violinbogen für Violine zu kaufen gesucht.

Säbel zu kaufen gesucht, Kar. unt. Nr. 21975 an die 'Badische Presse'.

Sajenfall, gut erhalten (Stoff), zu kaufen gesucht.

weiße Glasarbeiten per Kilo 7 J. zu kaufen gesucht.

Wach-Hohhund zu kaufen gesucht.

Wollbearbeitungsabtrieb mit neuester Maschinen, Wasserkraft, Sage holzreich.

Villa - Durlach, schöne 1/2 Stöckige, freistehend, 12 Zimm., el. Licht.

Landhaus-Etlingen, schöne junge Lage, 10 Zimmer, 1800 qm Garten.

Sobrentables Haus in beider Stadtlage, ganz moderne 3-4 Zimmerwohnungen.

Rentables Haus in Etlingen m. 3 1/2 Zimmern, im Stad mit schönem Garten.

Ein Pferd (Grannhül, Sibiria, gut im Jun, 1 u. 2 Fränke).

Haus gesucht. Haus in Karlsruhe od. Mittenheim zu kaufen gesucht.

Bianino, Schöns oder Biola, nur gut erhalten, zu kaufen gesucht.

Zu verkaufen: 200 Gerüstklagen, 300 Gerüstklagen, 3000 Gerüstklagen.

Umwesen 35 Mar mit neuem Gebäude für Fabrik und Wohnungen.

Leichte Nähmaschine preiswert abzugeben.

Zu verkaufen: 1 alter Bettstuhl mit bereits neuem Stoff.

Amie Bendel-Abt., Prachtstück, echt Bronze, Reize-Accessoire.

Chaiselongue, neue, zu verkaufen.

Zu verkaufen: schöner ein. Blumen- oder Doppelständer.

Ein großer Herd, ist billig zu verkaufen.

Zu verkaufen: 648 eine starke Wohnwagen-Gewere.

Gaslüster zu verkaufen.

11-löcheriges Besteck, mit Holz u. Porzellan.

Photo-Apparat, 6x12, beschlagnahmefrei, gut erhalten.

Drilling, gut erhalten (Kaliber 16) zu verkaufen.

Hund junger, kleines, nettes Tierchen zu verkaufen.

Mandoline, erstklassiges Instrument, Friedenstara, zu verkaufen.

Hund, junger, kleines, nettes Tierchen zu verkaufen.

Best. Fräulein sucht Anstellung als Schreibgehilfin.

Residenz-Theater Waldstraße. Samstag bis einschl. Dienstag.

Stielkinder des Glücks. Eine Zigeuner-Ballade in 4 Akten.

Maria Carmi in der Hauptrolle.

Gaugrätin Fifi mit Resel Orla. Der Meldehund im Feuer.